



Bilder: Sam Thomas

Umberto Brülisauer, der strickende Romeo mit der fleissig lernenden Karin Ammann und Bauer Res Röhliberger.

## Alles Theater im Theater

Romeo und Julia – auf Abwegen in der Alten Turnhalle

**ENGELBURG.** Einmal noch zeigt die Theatergruppe «Mouche» den Schwank «Romeo und Julia auf Abwegen». Die Laiendarsteller und die Souffleuse sind alle aus Engelburg, aus Abtwil und Waldkirch.

SUZANA CUBRANOVIĆ

Die gemalte Kulisse zeigt ein Bauernhaus, weisse Berggipfel. Auf der Bühne eine Holzbank, ein Heuhaufen, ein Holztisch mit zwei Stühlen, ein Huhn – und eine Kuh, deren Euter aus einem gefüllten gelben Gummihandschuh besteht. Julia wird von Susi gespielt und die wiederum von Bea Rüber. Die blonden Haare hat sie zu zwei Zöpfen geflochten. Gummistiefel und Hochwascherhosen machen aus Julia eine Bäuerin. Auch Romeo ist nicht Romeo, denn er nennt sich Roman, trägt rote Gummischuhe, eine grüne Glitzerhose und spricht mit hoher Stimme. Doch auch Roman ist nicht Roman, denn eigentlich heisst er Urs, doch Urs ist auch nur eine Rolle.

### Perfekte Verwirrung

Wer bei «Romeo & Julia auf Abwegen» eine tragisch-schöne Liebesgeschichte erwartet, wird sich wundern. Denn die sechs Darsteller von «Mouche» spielen im Stück die Theatergruppe vom Jodelclub «Alpstein-Echo». Diese will das Stück «D' Julia und de Sepp uf de Gemsejalp» einstu-

dieren. Plötzlich steht sie ohne Regisseur da. Dieser hatte genug von der Truppe und ist gegangen. Ein Ersatzregisseur ist unterwegs. Seine verwuschelten Haare und die runde, dicke Brille erin-

nern an Woody Allen. Regisseur Meier tritt mit Verspätung ein. Kaum ist er da, will er das Bühnenbild ändern, die Darsteller in neue Rollen stecken, die Texte umschreiben. «Euer Dialekt isch

ja zum Dävolaufer», beklagt er sich mit holländischem Akzent und verlangt von den Darstellern, Hochdeutsch zu sprechen. Entsprechend wiederholt Romeo seinen Text: «So, dann wollen wir mal lügen, wo meine Frau ist.» Als dem Meier wieder nichts recht ist, setzt sich Romeo auf die Bank, nimmt sein Strickzeug zur Hand. Als der Regisseur meint, Romeo stricke nicht, entgegnet dieser: «Ich bin Roman, nicht Romeo und eigentlich bin ich Urs.»

### Total verzweifelt

Kein Wunder passt Meier nichts: er glaubt Regie zu führen bei Shakespeares «Romeo & Julia» und ist im falschen Probelokal gelandet. Als er die Balkenszene sehen will, weiss Julia den Text nicht. Sie bittet den Regisseur um Hilfe, worauf er sagt: «Sie sind jetzt total verzweifelt, so wie ich auch.» Nicht verzweifelt sind die wirklichen Darsteller. Die Amateure aus der Region sind im normalen Leben in der Werbung tätig, im Altersheim, ein Versicherungsagent ist dabei, ein Physiotherapeut, eine Arztgehilfin und eine Büroangestellte. Mit ihrem Stück möchten sie die Zuschauer aus dem Alltag reissen und zum Lachen bringen, sagt Hauptdarstellerin Bea Rüber. Fünf der sieben leben in Engelburg, und Bea Rüber meint: «D'Lüt chömed weg dä Lüt.»

Heute, 20.00, Alte Turnhalle Engelburg. Mitwirkende: Karin Ammann, Umberto Brülisauer, Edith Engler, Andreas Köthlisberger, Bea Rüber, Kees und Angela van Koppenhagen.



Kuh-melkende Julia, gespielt von Bea Rüber.